

Ausschreibung – Reitbegleithundekurs

Teil 1: 16.-17. Juni und

Teil 2: 19.-21. Oktober 2018



Warum sollte man eine Reitbegleithundausbildung anstreben?

Ein Reitbegleithundekurs gibt Sicherheit im Umgang mit anderen Verkehrsteilnehmern oder anderen Reitern mit und ohne Hund, Spaziergängern, Joggern, Jägern und Bauern. Eine bestandene Reitbegleithundeprüfung bescheinigt dem Reiter unter anderem, dass er sich mit den Gesetzen in Wald und Flur sowie im Straßenverkehr auskennt und sich einer entsprechenden Prüfung unterzogen hat. Dies erstickt manche sinnlose Diskussion im Keim.

Im Anschluss an den Ausbildungskurs kann die VFD Reitbegleithundeprüfung abgelegt werden, dies ist jedoch nicht verpflichtend.

Kursinhalt des Reitbegleithundekurses, gegliedert in zwei Teile:

Im ersten Kursteil geht es in erster Linie darum, die Hunde untereinander und die Hunde mit den Pferden bekannt zu machen. Weiterhin werden das Ablegen, die Leinenführigkeit und die Freifolge und Übungen am Fahrrad und am Pferd auf der rechten Seite trainiert. Das Arbeiten vom Boden aus zwischen Pferd und Hund, auch in Begegnung mit anderen Hunden und Pferden werden geübt. Theoretisch werden Kenntnisse rund um das Hundewesen vertieft.

Bevor der zweite Kursteil beginnt, sollte der Hund die Fähigkeit besitzen die Befehle: Sitz, Platz, Bleib und Komm sicher zu beherrschen, auch unter Ablenkung.

Im zweiten Teil werden die erlernten Elemente aus Teil eins vom Pferd aus trainiert. Hinzu kommen noch Reiten mit dem Hund über Hindernisse, Straßen- und Geländetraining sowie die Leinenführigkeit in allen Gangarten und das Auf- und Absitzen sowie das An- und Ableinen vom Pferd aus, alles auch in der Gruppe.

Theoretisch werden in Teil zwei unter anderem Wesen und Bedürfnisse des Pferdes und die Gemeinsamkeiten und Gegensätze von Pferd und Hund sowie die Gesetze in Wald und Flur sowie im Straßenverkehr, die für einen Reitbegleithund wichtig sind, gelehrt.

Die Pferde werden in beiden Kursteilen benötigt.

In der Reitbegleithundeprüfung werden unter anderem Gehorsamsübungen wie das Ablegen aus der Bewegung (Schritt und Trab) sowie das Bewältigen von Hindernissen mit Pferd und Hund geprüft. Einhändiges Reiten bei der Leinenführigkeit wird verlangt.

Informationen zur Reitbegleithundausbildung in der ARPO.

Termin und Zeitplanung: Kursteil 1: 16.-17. Juni 2018, Kursteil 2: 19-21. Oktober 2018

Reitbegleithundeprüfung: 21. Oktober 2018

Der genaue Zeitplan wird den Teilnehmern vorab per Email mitgeteilt.

Beginn am 16.06. ca. 10 Uhr

Beginn am 19.10. ca. 15 Uhr

Veranstaltungsort: Hof Cohrs, Volkwardingen 1, 29646 Bispingen

Veranstalter: VFD Landesverband Niedersachsen und Bremen e.V.

Organisator: BzV Hohe Heide vor Ort

Lehrgangsführung und Ansprechpartner: Astrid Gründel

Trainer C IPZV, VFD Übungsleiter für Reitbegleithunde, Tel: 0515162492701,
astrid.gruendel@web.de, tkz-amedorf.de.tl

Kosten: Mitglieder 150 € - Der Kurs wird gefördert durch den Landesverband.

VFD-Nichtmitglieder zahlen zusätzlich eine einmalige Organisationspauschale von **150€** für den gesamten Kurs.

Für die Prüfung fallen zusätzlich **30€** an (Prüfungsgebühr)

(Für eine Umlage für Unterkunft/Verpflegung des Prüfers sammeln wir vor Ort ca. 20 € ein)

Voraussetzungen für das Pferd: Nicht zu schreckhaft, Ergänzend zu den allgemeinen Veranstaltungsbedingungen weisen wir darauf hin, dass die Pferde sozialisiert und gut händelbar sein müssen. Der Reiter/Pferdeführer muss ausreichend auf das Pferd einwirken können, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Voraussetzungen für den Hund: Gut sozialisiert, erzogen, haftpflichtversichert und geimpft (Staupe, Hepatitis, Leptospirose, Parvovirose und Tollwut). Zur Prüfung muss der Hund mind. 1,5 Jahre alt sein.

Voraussetzung Reiter: Sicheres Beherrschen des Pferdes an der Hand, so wie unter dem Reiter in den drei Grundgangarten in der Bahn und in der Gruppe im Gelände. Sichere Teilnahme mit dem Pferd am Straßenverkehr.



Pferdeunterbringung: fester Paddock inkl. Heu: 15€ pro Wochenende

Box inkl. Stroh und Heu: 20€ pro Wochenende

Box/Paddock ist sauber zu hinterlassen und vor Ort mit der Hofbetreiberin abzurechnen.

Unterbringung der Menschen: Es stehen auf dem Hof diverse Zimmer und Ferienwohnungen gegen Entgelt zur Verfügung

Unterbringung von Pferde und Hund bitte direkt mit Familie Cohrs absprechen

Telefon: 05194/7237 oder Mobil: 01719306977, Email: info@hof-cohrs.de

Teilnehmeranzahl: Mindestens 3, maximal 10 Teilnehmer, Teilnehmerplätze werden erst nach Eingang von Nennung UND Geld reserviert.

Nennungen auf dem angehängten Nennformular inkl. der unterschriebenen allgemeinen Veranstaltungsbedingungen bis zum 10.05.2018 an Sandra Pendl, Stettiner Straße 3, 49088 Osnabrück

Teilnehmergebühr und Prüfungsgebühr per Überweisung an:
Inhaber: VFD Landesverband Nds. und Bremen e.V., IBAN: DE49 1203 0000 1020 4440 04,
Verwendungszweck: Reitbegleithund Hohe Heide; Name des TN

Was ist noch wichtig:

- Nicht zugelassen nach ARPO sind tragende oder säugende Hündinnen oder kranke oder verletzte Hunde, sowie die Verwendung von Flexeleinen, Stachel- und Würgehalsbänder.
- Das Gelände ist überwiegend sandig, so dass barhuf gewöhnte Pferde keinen Hufschutz benötigen
- Fahrräder werden vor Ort gestellt.